



Die Stadtführer zeigen Flagge.

Foto: Densch & Schmidt

## Erfolgreiche Spendenaktion der Flensburger Stadtführer

**Flensburg** (mm) – Vor dem Hintergrund der fürchterlichen Zustände in der Ukraine haben die Flensburger Stadtführer am verkaufsoffenen Sonntag gegen eine Spende für die Ukrainische Notfallversorgung zu insgesamt 16 Kurz-Stadtführungen eingeladen. Nicht nur die rege Teilnahme vieler Interessierter hat die Stadtführer erfreut, sondern auch die unerwartete organisatorische Hilfe aus dem Hause Densch & Schmidt Immobilien GmbH und dem Café Extrablatt. Densch & Schmidt Immobilien GmbH hat

in Kooperation mit dem Eigentümer der Großen Straße 57 den Stadtführern die leerstehende Immobilie für ihren Aufenthalt zur Verfügung gestellt. Das war besonders in den regnerischen Phasen eine ideale Lösung. Das Café Extrablatt erlaubte den Teilnehmern die WC-Nutzung und lud alle Gästeführer im Anschluss auf ein Getränk ein. Insgesamt wurden 800 Euro Spendengelder eingesammelt, die Densch & Schmidt Immobilien GmbH auf 1.000 Euro aufgerundet hat. Die Stadtführer sagen Danke!

SANITÄTSHAUS  
**Schütt & Jahn**  
EIN UNTERNEHMEN DER AXIUM GRUPE

**10% Rabatt zum Welt-Parkinson-Tag**

- + auf alle Ornamint-Artikel
- + bis zum 30.04.2022
- + in allen Schütt & Jahn Filialen

Heideland Süd 7 • 24976 Handewitt/Weding • Tel.: 0461 / 493 493 • www.schuetzt-jahn.de  
Weitere Schütt & Jahn Filialen finden Sie in Harrislee, Husum und Flensburg-Twedter Plack

## Verbandskasten für die Ukraine spenden

**Flensburg** (lip) – Wie können wir den Menschen in der Ukraine helfen? Zum Beispiel, indem wir unseren alten Verbandskasten aus dem Auto gegen einen neuen spenden. Denn auch kleine Dinge können viel bewirken. „Mit dieser Aktion erzielen wir einen doppelten Effekt. Zum einen können die alten Verbandskästen, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben und hier nicht mehr gebraucht werden, bei der medizinischen Versorgung in der Ukraine Leben retten, zum anderen werden zusätzlich Spendengelder generiert“, erläutert Leif Nielsen, Leitung Marketing AZF-Gruppe. Hauptinitiator der Aktion ist Eco System Haus-Geschäftsführer Holger Horstmann, der sich seit Beginn des Krieges

für die Ukraine engagiert. Neben AZF haben sich weitere Unternehmen in der Humanitäre Hilfe Nord zusammengeschlossen, um dringend benötigte Sachspenden für die Ukraine zu sammeln.

So können Sie Ihren Verbandskasten spenden:

1. Alten Verbandskasten bei einer Abgabestelle abgeben
2. Für eine Spende von mindestens 5 Euro erhalten Sie einen neuen Verbandskasten für Ihr Fahrzeug.
3. Die Spenden werden zu 100 Prozent an die Humanitäre Hilfe Nord weitergeleitet, die das Geld zum Kauf von Lebensmitteln, Medikamenten und Windeln verwenden und direkt an die polnisch/ukrainische Grenze bringen.



Im Dienst der Humanitären Hilfe Nord: Leif Nielsen (AZF-Gruppe, li.) und Holger Horstmann (ECO System Haus) beim Verbandskastentausch. Foto: AZF

gen. Von dort aus übernehmen offizielle Organisationen den Transport in die Ukraine. Abgabestellen sind: Audi Zentrum Flensburg (Liebigstraße 8), Autozentrum Nord (Liebigstraße 3+10), Oil-Tankstelle (Liebigstraße 10b), Classic Tankstelle in Langballig und Humanitäre Hilfe Nord in Weding (Heideland-Ost 1).

Bei der Humanitären Hilfe Nord in Weding dürfen gerne auch weitere Sachspenden abgegeben werden. Dringend benötigte Hilfsgüter sind neben Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Schmerzmittel, größere Kartons, Tüten und kleinere Taschen, Rucksäcke, länger haltbare Lebensmittel sowie Babynahrung und Windeln.

## Oster-Malwettbewerb für Kinder

**Flensburg** (pa) – Wie stellt ihr euch das Haus vom Osterhasen vor? Sparda Immobilien ruft zu Ostern zu einem großen Malwettbewerb für Kinder in ganz Schleswig-Holstein auf. Gesucht werden die schönsten selbstgemalten Bilder und kreativen Ideen rund um das Zuhause vom Osterhasen. Wohnt er vielleicht am Strand, auf einem Segelboot im Hafen oder in einem Palast aus Möhren? Die kleinen Künstler können ihre selbstgemalten Bilder per Post an die Sparda-Bank Flensburg (z.Hd. Helena Teuteberg), Rathausstraße 2, 24937



Flensburg, senden oder direkt vor Ort dort abgeben. Name, Alter und Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 22. April 2022. Die Gewinner werden ausgelost und persönlich vom Team der Sparda Immobilien benachrichtigt sowie auf der Webseite bekannt gegeben. Als Gewinne locken unter anderem Spielzeug-Gutscheine zum Beispiel für einen neuen Plüschhasen. Außerdem werden die schönsten Bilder vor Ort in den Filialen ausgestellt. Alle weiteren Infos auf [www.spardaimmobilien.de](http://www.spardaimmobilien.de) Foto: Sparda/iStock

## „Sehr gut“ für Ökostrom der Stadtwerke Flensburg

**Flensburg** (mm) – Die Zeitschrift „Öko-Test“ hat 78 Ökostrom-Produkte unter die Lupe genommen. Das Produkt „Flensburg eXtra öko“ der Stadtwerke Flensburg haben die Tester mit „sehr gut“ bewertet. Dr. Dirk Wernicke, Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg freut sich über das gute Ergebnis: „Nur 14 von 78 Produkten haben die Top-Note sehr gut erhalten. Darum freut es mich umso mehr, dass unser Ökostrom „Flensburg eXtra öko“ zu den Testsiegern gehört.“

Die Stadtwerke Flensburg haben bereits seit vielen Jahren grüne Produkte im Angebot, die u.a. über das ok-Power-Label sicherstellen, dass ein Teil des Preises in den Neubau umweltfreundlicher Stromerzeugungsanlagen investiert wird. Mittlerweile versorgen die Stadtwerke Flensburg bundesweit rund 50.000 Kunden mit Öko-Strom. Weitere Informationen zum Testergebnis finden sich im aktuellen ÖkoTest Magazin 4-2022.

## SPORT

### SG doppelt gefordert

**Flensburg** (lip) – Für die SG Flensburg-Handewitt geht es weiter Schlag auf Schlag: Nach dem 29:29-Remis bei den Rhein-Neckar Löwen kämpft die SG am Donnerstag bei Pick Szeged (Anpfiff 18.45 Uhr) um den Einzug ins Viertelfinale der Handball-

Champions League. Das Hinspiel gegen den ungarischen Meister hatten die Flensburger mit 25:21 gewonnen. Aber reicht das Polster? Denn die Personaldecke bei der SG ist so dünn, dass bei den Löwen sogar der angeschlagene Regisseur Jim

Gottfridsson spielen musste, obwohl er eigentlich geschont werden sollte. Teitur Einarsson fiel wegen eines grippalen Infekts kurzfristig aus, die Außen Lasse Svan und Emil Jakobsen schwächte ein Magen-Darm-Virus. Zu allem Überfluss verletzte sich auch noch Aaron Mensing. „Ich bin stolz, dass die Hiobsbotschaften immer wieder eine Willensleistung der Mannschaft erzeugen“, sagt SG-Coach Maik Machulla zwar. Er weiß aber

auch, dass seinem Team vor 8.300 Zuschauern in Szeged ein ganz harter Kampf bevorsteht. Bereits am Sonntag, 10. April, ist die SG dann schon wieder im Heimspiel gegen Bundesliga-Schlusslicht TuS N-Lübbecke gefordert. Im Rennen um Platz zwei benötigen die Flensburger unbedingt beide Punkte, während die Gäste weiter auf den Klassenerhalt hoffen. Der Anpfiff in der Flens-Arena ist um 16.05 Uhr.



Weiche-Kapitän Torge Paetow marschiert voran.

Foto: Kirschner

## BÖRSENKOLUMNE

### Qualitätsaktien auf Allzeit-Hoch

Im Itzehoer Aktien Club (IAC) investieren wir unser Geld bereits seit unserer Gründung 1998 vornehmlich in Aktien. Für Außenstehende mag sich das riskant anhören. Schließlich haben Aktien hierzulande nach wie vor den Ruf, nur etwas für Zocker zu sein, die es sich leisten können, ihr Geld an der Börse mit Pech komplett zu verlieren. Für uns im IAC hat die Anlage in Aktien allerdings nichts mit wilder Börsenspekulation zu tun, sondern vielmehr mit der langfristigen Beteiligung an weltweit erfolgreichen Unternehmen. Frei nach dem Motto „Zocken verboten“ investieren wir unser Geld daher ausschließlich in Qualitätsaktien wie Apple, McDonald's, BMW, Coca-Cola, Nestlé & Co.. Zudem achten wir auf eine breite Streuung über verschiedene Länder und Branchen, haben einen langfristigen Anlagehorizont und laufen nicht jedem Börsentrend hinterher. Kurz, wir tun alles, um die gemeinhin als zwar ertragreich, aber eben auch als riskant geltende Geldanlage in Aktien so sicher wie möglich zu machen. Und das in unserem ureigensten Interesse: Schließlich haben wir und unsere mittlerweile mehr als 6.000 Mitglieder unser in Aktien

investiertes Geld ebenso sauer verdient und eisern zusammengepart, wie die meisten anderen Menschen auch. Da will man es ganz sicher nicht mal kurz an der Börse verzocken. Allerdings wollen wir es eben auch nicht langsam aber sicher an die Inflation verlieren. Das geht in Zeiten wie diesen nämlich schneller, als einem lieb ist: Bei zuletzt gemessener Inflation von über 5% die 0% verliert das sauer Ersparte auf dem Bankkonto oder in einer Lebensversicherung in 10 Jahren fast die Hälfte an Wert. Ziel sollte es doch aber sein, dass das sauer Ersparte ebenso hart für einen arbeitet, wie man zuvor selbst für das Geld gearbeitet hat. Auf dem Konto tut es das angesichts 0% Zins definitiv nicht. In Qualitätsaktien hingegen schon: Als Aktionär von Apple, BMW und McDonald's verdient man schließlich an jedem verkauften iPhone, jedem vom Band rollenden Fahrzeug und jedem



Jörg Wiechmann

verspeisten Hamburger mit. Die Inflation, der derzeit größte Feind der Zinssparer, spielt Aktionären dabei sogar noch in die Hände. Schließlich bedeuten steigende Preise für die Unternehmen steigende Umsätze und steigende Gewinne. Und die wiederum führen zu steigenden Dividenden und steigenden Aktienkursen. Das hat sich bereits in der Vergangenheit ausgezahlt: Auf Sicht der letzten 10 Jahre haben sich unsere Qualitätsaktien mehr als verdoppelt. Seit den Tiefständen der Finanzkrise 2009 gar weit mehr als verdreifacht. Das dürfte selbst die Rendite von Top-Immobilien in 1A-Lagen in Hamburg, Frankfurt oder München trotz schwindelerregendem Höhenflug der Immobilienpreise klar in den Schatten stellen. Und war mit deutlich weniger Aufwand und viel kleinerem Geldbeutel erreichbar. Eine Immobilie in den genannten Top-Lagen lässt sich schließlich kaum unter 500.000 Euro erwerben. Anleger in unse-

rem IAC-Club-Fonds können sich hingegen bereits ab 5.000 Euro an unseren 50 internationalen Qualitätsaktien beteiligen. Klare Vorteile also für Qualitätsaktien. Doch wie steht es ums Risiko? Nun, seit Gründung des IAC 1998 haben wir schon so manche Krise überstanden: Das Platzen der Dotcom-Blase, den Terror-Anschlag von 9/11, den Irak-Krieg, die Lehman-Pleite, die Euro- und zuletzt die Corona-Krise. Und auch aktuell befinden wir uns mit dem Krieg in der Ukraine wieder in einer Krise. Trotz allem markieren unsere Qualitätsaktien gemessen an unserem IAC-Club-Fonds aktuell gerade ein neues Allzeit-Hoch.

#### Jetzt IAC-Mitglied werden!

Sie interessieren sich für eine Mitgliedschaft im IAC und möchten gemeinsam mit uns und unseren über 6.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann werden Sie jetzt Club-Mitglied unter [www.iac.de/an-neumitglied](http://www.iac.de/an-neumitglied)

Jörg Wiechmann  
Itzehoer Aktien Club  
[wiechmann@iac.de](mailto:wiechmann@iac.de)

### Nächstes „Endspiel“ für Weiche

**Flensburg** (lip) – Mit sieben Punkten aus drei Spielen ist der SC Weiche Flensburg 08 gut in die Meisterrunde der Fußball-Regionalliga Nord gestartet. Am Wochenende gab es einen überzeugenden 4:0 (1:0)-Auswärtssieg in Hildesheim, mit dem Weiche erster Verfolger von Tabellenführer VfB Oldenburg bleibt. Aktuell beträgt der Rückstand der Flensburger sieben Punkte. Allerdings hat Weiche noch das Nachholspiel gegen Atlas Delmenhorst, das auf den Gründonnerstag (14. April) verlegt wurde, in der Hinterhand. Dennoch zählt im Heimspiel gegen die U23 des SV Werder Bremen am Sonnabend (13.30 Uhr, Manfred-Werner-Stadion) nur ein Sieg. „Es ist für uns das nächste Endspiel. Denn wenn man vorne dabei sein will, darf man sich keine Blöße geben“, weiß auch Weiche-Trainer Thomas Seeliger. Auch wenn sein Team seit Ende Oktober auf einen Sieg vor eigenem Publikum wartet, will der Coach von einem „Heimkomplex“ nichts wissen. „Ich schaue nicht nach hinten“, betont

Seeliger. Gegen den Werder-Nachwuchs erwartet er ein ganz anderes Spiel als in Hildesheim. „Die Bundesliga-Nachwuchsmannschaften versuchen immer spielerische Lösungen zu finden“, sagt Seeliger, der weiter auf die verletzten Ildio Pastor Santos, Bjarne Schleemann und Yves Mfumu verzichten muss. Innenverteidiger Patrick „Pedi“ Thomsen war dagegen als reine Vorsichtsmaßnahme nicht mit nach Hildesheim gefahren, weil es in seinem Umfeld Corona-Fälle gab. Der Bremer Nachwuchs, in der Süd-Staffel Zweiter hinter Oldenburg, blieb in der Meisterrunde zuletzt zweimal in Folge ohne Spiel. Zuvor gab es für das Team um Routinier Philipp Bargfrede ein 3:3 bei Teutonia 05 und eine 1:2-Niederlage gegen den Hamburger SV II. In bislang zehn Liga-Vergleichen mit den Talenten von der Weser ist Weiche bei sieben Remis noch sieglos. Die Zeit ist also reif für einen Heimsieg. Dabei gibt es im Stadion erstmals keine Corona-Beschränkungen mehr.